



In diesem Hofladen ziehen alle am gleichen Strick

Während der Birmensdorfer «Härbst-Märt» abgesagt worden ist, füllt Familie Dubs vom Hofladen Lehrbreiti ihre Verkaufskisten mit frischem Obst ihrer Hochstammbäume.

Redaktion Birmensdorfer



Wunderschöner Hochstamm-Birnbaum



Diese Äpfel strahlen so richtig vor Farben.

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, den Gang auf den morgigen Härbst-Märt vermissen, bietet sich ein Besuch im Hofladen Lehrbreiti direkt an. Der Betrieb wird von einer Geschwistergemeinschaft geführt und liegt leicht erhöht mit einem wunderbarem Ausblick. Warum diesen Besuch nicht gleich mit einem schönen Spaziergang auf die Höhen von Birmensdorf verbringen? Der moderne Hofladen mit einer Verkaufsfläche von 35 Quadratmetern ist nicht nur eine Augenweide für das Herz und die Seele. Das Obstangebot besticht durch die Auswahl an verschiedenen Sorten wie der Berner Rosenapfel (als Tafelapfel sehr geeignet, aber auch zur Saftgewinnung) oder dem Spartanapfel. Dieser hat laut Anita Dubs wenig Säure, ist knackig und daher vorallem bei den Kindern als Pausenapfel sehr beliebt. Ein Renner momentan ist der «Süessmoscht», der «frisch ab Präss» oder im Plastikbeutel pasteurisiert erhältlich ist. Anita Dubs führt den Hofladen zusammen mit Mutter Heidi und Schwägerin Martina. Natürlich gelten auch bei ihnen die BAG-Bestimmungen, sodass im Laden Maskenpflicht herrscht.

«Bereits vor 50 Jahren begann unsere Familie mit dem Verkauf von Hofprodukten», blickt Anita Dubs zurück. «Dort mussten die Kunden zuerst einmal läuten, bevor meine Grosseltern dann etwa einen Sack Händöpfel aus dem Keller holten». Der Hofladen in der heutigen Form besteht seit zehn Jahren, ist von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr und am Samstag von 8 bis 16 Uhr geöffnet. Sämtliche Produkte wie das Obst, Händöpfel, Honig, Eingemachtes und Freiland-Eier stammen vom Betrieb. Einzig der Käse, der kommt von ihrer Cousine Claudia Wallimann von der Chretzenalp beim Pilatus. Stolz sei sie auf ihre Hochstammbäume, die einfach wunderbare aromatische Äpfel liefern und das Naherholungsgebiet verschönern. Die sympathische Bauernfamilie freut sich auf Ihren Besuch, speziell morgen Samstag, am Tage des ursprünglich geplanten Härbst-Märt. «In unseren farbigen Äpfeln schmeckt man, dass die Sonne drin ist», sagt Dubs mit einem überzeugten Lächeln.

Stephan Mark Stirnimann

Grüezi mitenand

Eigentlich hätte morgen Samstag neben dem traditionellen Herbstmarkt auch der Anlass für Neuzuzüger mit Dorfrundfahrt und gemeinsamen Mittagessen stattfinden sollen. Leider lässt dies Corona nicht zu. Trotzdem möchte ich es nicht unterlassen, alle, innerhalb der letzten 12 Monate zugezogenen «neuen Birmensdorferinnen und Birmensdorfer» ganz HERZLICH WILLKOMMEN zu heissen. Ich hoffe doch, Sie konnten sich bereits etwas bei uns einleben und vielleicht in den vergangenen, sonnigen Wochen unsere schöne Badi oder die vielen Spazier- und Wanderwege in der nahen Umgebung nutzen. Hatten Ihre Kinder in unseren Schulen einen gelungenen Start und haben sie sich gut eingelebt? Kennen Sie bereits Nachbarn in Ihrer Umgebung? Ich weiss, es ist zu Coronazeiten und fehlenden Dorfanlässen nicht einfach, Kontakte zu knüpfen und ins Gespräch zu kommen. Vielleicht sagt Ihnen einer der vielen Vereine in unserem Dorf zu. Auf unserer Website finden Sie eine vollständige Auflistung sämtlicher Angebote. Rufen Sie doch einfach an, gehen Sie oder Ihre Kinder schnuppern. Oder wie wäre es mit einem guten Essen in einem unserer Restaurants; ob Pizza, Cordon Bleu oder Guggeli, Sie treffen garantiert auf «echte Einheimische». Und nicht zu vergessen das kleine aber feine Angebot unseres Kulturkreises im Gemeindezentrum Brüelmatt. Übrigens, auch Einkaufen im Dorf kann, trotz Maskenpflicht, zur einen oder anderen neuen Bekanntschaft führen. Sie sehen, auch ohne Dorfanlässe gibt es überall Möglichkeiten, neue Kontakte zu knüpfen. Wir, die langjährigen Birmensdorferinnen und Birmensdorfer, freuen uns auf Sie.

Falls Sie Ihr Stimmkuvert noch nicht abgeschickt haben, der Briefkasten bei der Gemeindeverwaltung freut sich noch bis Sonntagmorgen, 10.00 Uhr auch auf Ihre Stimme!

Haben Sie ein Anliegen? Gerne begrüsse ich Sie am Montag, 28. September zwischen 16.00 und 17.30 Uhr zu meiner Sprechstunde im Gemeindehaus.

*Ein friedvolles Wochenende wünscht Ihnen,
Ihr Gemeindepräsident, Bruno Knecht*

Herzlichen Dank!

Am 3. September 2020 informierte die Sekundarschulpflege an einer Informationsveranstaltung über ihre Schulraumplanung, welche sich über mehrere Jahre hinziehen wird. An diesem Abend wurde detailliert über die Projekte «Erweiterung Schulanlage Brüelmatt 3», welches zurzeit ausgeführt wird sowie über die Sanierung der bestehenden Schulanlagen informiert und die Strategie der Behörde aufgezeigt. Erst in den Anfängen befindet sich das Projekt «Dreifachturnhalle», da werden aktuell diverse Abklärungen im Hinblick auf einen möglichen Standort getätigt.

An der Gemeindeversammlung vom 15. September 2020 haben nun die Stimmberechtigten dem Kredit für die Planung der Sanierung der Schulanlagen Brüelmatt 1 und 2 sowie der Sanierung und Umnutzung der bestehenden Schulsporthalle mit grossem Mehr zugestimmt. Wir bedanken uns herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen!

Wir sind überzeugt, dass wir mit der Unterstützung unseres Bauherrenberaters und des Architekturbüros Ladner Meier AG eine gute Grundlage für die notwendigen Sanierungen erarbeiten können. Auf der Basis des Kostenvoranschlages werden wir im Sommer/Herbst 2021 den für die Umsetzung notwendige Baukredit bei Ihnen beantragen.

Sekundarschulpflege Birmensdorf-Aesch



Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch
Primarschulgemeinde Birmensdorf
Politische Gemeinde Birmensdorf

Gemeindeversammlungen vom 15. September 2020

Die Stimmberechtigten haben folgende Beschlüsse gefasst:

Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch

1. Jahresrechnung 2019
Genehmigt
2. Erneuerung Brüelmatt 1 + 2 (Sanierung);
Projektierungskredit
Bewilligt

Primarschulgemeinde Birmensdorf

Jahresrechnung 2019
Genehmigt

Politische Gemeinde Birmensdorf

1. Jahresrechnung 2019
Genehmigt
2. Verordnung familienergänzende Kinderbetreuung;
Totalrevision; Antrag der Sozialbehörde
Genehmigt
3. Verordnung Gemeindegzuschüsse zur AHV/IV;
Totalrevision; Antrag der Sozialbehörde
Genehmigt

Die Protokolle der Gemeindeversammlungen werden auf den Websites der drei Gemeinden aufgeschaltet; das Protokoll der Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde liegt zusätzlich seit Dienstag, 22. September 2020, im Gemeindehaus Birmensdorf zur Einsicht auf. Die massgebende amtliche Publikation wird auf der Website www.birmensdorf.ch veröffentlicht.

Gemeindeverwaltung / Präsidiales und Kultur



Gemeinde
Birmensdorf

Summarische amtliche Publikation

Der Gemeinderat hat folgende Kredite als gebundene Ausgaben bewilligt (Beträge inkl. MwSt):

CHF 309'637.50, Sanierung Wasserleitung Studenmättelstrasse, 29. Juni 2020

CHF 145'395.00, Sanierung Wasserleitung Haslenstrasse, 10. August 2020

CHF 101'776.50, Deckbelag Im Hang, 24. August 2020

CHF 157'937.40, Sanierung Flurstrassen, 7. September 2020

CHF 190'000.00, Ersatz und Ausbau Regenwasserleitung Dörflistrasse, 7. September 2020

Die massgebenden amtlichen Publikationen werden auf der Website www.birmensdorf.ch veröffentlicht.

Gemeindeverwaltung / Tiefbau und Infrastruktur



Herbstferien

4. – 18. Oktober



Die Bibliothek ist offen am:

Montag, 5. und 12.10.

Freitag, 9. und 16.10.

jeweils 14 – 19 Uhr

Der blaue Medienbriefkasten wird regelmässig geleert.

Onleihe: www.dibiost.ch

Katalog: www.bibliotheken-zh.ch/birmensdorf

Schöne Herbsttage wünscht Ihnen
Ihr Bibliotheksteam.



Bestattungsanzeige

Am 28. August 2020 ist in Birmensdorf gestorben:

Irene Suter, geboren 1938, von Grindelwald BE, wohnhaft gewesen Bachstrasse 1, Alterszentrum am Bach, 8903 Birmensdorf.

Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familien- und Freundeskreis stattgefunden.



Bestattungsanzeige

Am 19. September 2020 ist in Birmensdorf gestorben:

Silvia Bosshard-Brand, geboren 1957, von Birmensdorf ZH und Bauma ZH, wohnhaft gewesen Wulikerstrasse 1, 8903 Birmensdorf.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Bauprojekt Kirchgasse 22 Summarische amtliche Publikation

Gesuchsteller/in

Roberto Grillo, Riedtstrasse 1, 8903 Birmensdorf

Bauprojekt

Neubau Sichtschutzwand südwestlich der Reformierten Kirche, Kirchgasse 22, Grundstück Kat.-Nr. 1972, Zone K2

Planaufgabe

Die Pläne liegen 20 Tage ab der massgebenden amtlichen Publikation im Gemeindehaus Birmensdorf während den Öffnungszeiten (Montag bis Donnerstag 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr, Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr) und nur nach vorheriger Terminvereinbarung bei der Abteilung Sicherheit und Gesundheit (Eingang A Erdgeschoss) auf. Die massgebende amtliche Publikation wird auf der Website www.birmensdorf.ch und im Amtsblatt des Kantons Zürich veröffentlicht.

Gemeindeverwaltung / Hochbau und Planung



Bestattungsanzeige

Am 19. September 2020 ist in Birmensdorf gestorben:

Dora Baur-Leutert, geboren 1925, von Birmensdorf ZH, wohnhaft gewesen Bachstrasse 1, Alterszentrum am Bach, 8903 Birmensdorf.

Urnenbeisetzung am 30. September 2020, 15.00 Uhr, Friedhof Birmensdorf.



Bestattungsanzeige

Am 22. September 2020 ist in Birmensdorf gestorben:

Urs Zahner, geboren 1930, von Kaltbrunn SG, wohnhaft gewesen Zürcherstrasse 13, 8903 Birmensdorf.

Abdankung am 1. Oktober 2020, 14.15 Uhr, reformierte Kirche Birmensdorf.

Gestresst?

Ein Gespräch hilft.

Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch



Tel  143
Die Dargebotene Hand

Spendenkonto 30-14143-9

Impressionen von der GVBA-Generalversammlung





Metzgete im bäuerlichen Alltag



Auch diesen Herbst gibt es in vielen Restaurants eine «Metzgete» – auf den Speisekarten finden sich Gerichte, die an diese ursprüngliche Tradition des Metzgens eines Schweines auf den Bauernhöfen erinnern.

Auf den meisten Betrieben wurde früher ein Schwein gefüttert, um es dann im Herbst oder Winter durch einen Störmetzger schlachten zu lassen. Das war immer ein besonderer Tag und viele Hände mussten mithelfen. Dem mit einem Bolzen getöteten Schwein wurde sofort die Halsschlagader geöffnet und das austretende Blut mit einem Gefäss aufgefangen für die spätere Zubereitung der Blutwürste. Nun wuchtete man die Sau mit vereinten Kräften in den Holzbottich und rieb sie mit Tannenharpzpulver zur schnelleren Enthaarung ein. Man übergoss sie mit heissem Wasser und konnte nach kurzer Zeit mit Metallschabern die Borsten entfernen. Danach folgte das Aufhängen des toten Tieres. Man legte der Länge nach eine Leiter über den Bottich und band die Hinterbeine der Sau daran fest. Wenn man nun den Bottich umkippte, kam sie auf die Leiter zu liegen. Wieder mit vereinten Kräften stellte man die Leiter mit dem daran hängenden Tier auf. Sobald das Schwein hing, wurden zuerst seine Organe entfernt. Die Leber wurde gleich in der Küche zubereitet. Nun gab's die erste Arbeitspause, der «Znüni» mit frisch gebratener Leber, Brot und Most oder Bier war Tradition.

Danach ging die Arbeit weiter mit dem Putzen der Därme für die Würste und dem Zerlegen des Tieres in grosse Stücke. Diese trug man zur weiteren Verarbeitung in den dazu vorgesehenen Raum, sehr oft war das dann die Stube. Hier wurde nun das Fleisch zurechtgeschnitten und für die diversen Bestimmungen und Aufbewahrungsarten sortiert: für die Rauchkammer, für Einmachgläser, Büchsen und Steinguttöpfe, für die Füllung der Würste oder den sofortigen Verbrauch. Nachdem das zum Würsten bestimmte Fleisch durch die Hackmaschine getrieben war, musste man die Wurstmasse noch kneten, mischen und würzen. Mit Hilfe einer einfachen Maschine entstanden jetzt die Würste. Wenn dann schliesslich Bratwürste, Bauernschüblige, Rauch-, Zungen-, Magenwürste und vielleicht noch Schwarten- und Leberwürste fertig dalagen, erfüllte dieser Anblick alle Beteiligten mit grosser Zufriedenheit.

Die Heimatkundliche Vereinigung Birmensdorf kann in der Museumsscheune den Besucherinnen und Besuchern zwar keine richtige Metzgete vorführen und leider auch keine Kostproben abgeben, anhand der vielen diesbezüglichen Ausstellungsgegenstände und den fachlichen Erklärungen ist es aber doch möglich, die Zeiten des Störmetzgers wieder etwas aufleben zu lassen. Die Museumsscheune ist das nächste Mal am Samstag, 3. Oktober 2020 von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Unser Corona-Schutzkonzept sieht vor, dass die Besucher auf einem vorgegebenen Rundgang durch das Museum gehen, Desinfektionsmittel und Schutzmasken sind vorhanden.

Heimatkundliche Vereinigung Birmensdorf

Freitag
2. Oktober 2020

20 Uhr, Saal A
Gemeindezentrum Brüelmatt
Dorfstrasse 10
8903 Birmensdorf



Philipp Galizia, Christian Roffler



"Am Seil abelo"
Geschichten aus dem Leben eines Totengräbers
erdig, luftig, traurig und unerwartet leicht

Ticketreservation unter: www.gzb-birmensdorf.ch

Es hat Platz für 100 Personen | nur online Reservation möglich
Ticketpreis 25 Franken

Dauer: 90 Minuten plus Pause | Getränke vorhanden

Je nach Corona-Situation muss der Anlass kurzfristig abgesagt werden

Informationen unter: www.gzb-birmensdorf.ch und www.galizia.ch



Jetzt mache ich mich gleich an die Arbeit!

Seit zwei Jahren lägen die Unterlagen bei Ihr auf dem Pult, sagte eine Teilnehmerin, nach diesem Abend fühle Sie sich eher gewappnet, endlich damit anzufangen. Es gibt Themen, die sehr wichtig sind, die man aber gerne vor sich hinschiebt. Ganz im Sinne von «was ich heute könnt' besorgen, verschiebe ich dann doch lieber auf morgen». Eines dieser Themen ist für viele die Erstellung einer Patientenverfügung. «Natürlich geht es auch ohne,» sagt die Fachfrau Esther Liem, «wenn Sie aber keine haben, sollten Sie Ihre Angehörigen auch darüber informieren.» Sie selber hätte in der Familie diesen Fall erlebt, dass jemand immer gesagt habe, es sei alles organisiert. Leider fand man im Notfall die Unterlagen dann aber nirgends und sie blieben auch nach dem Ableben unauffindbar. So wurde wertvolle Zeit mit der Suche vergeudet, die sie eigentlich lieber am Bett der betroffenen Person verbracht hätte, bedauerte Liem. In Ihrem ca. einstündigen Referat brachte Esther Liem den Anwesenden den Sinn einer Patientenverfügung auf einfühlsame und informative Art näher. Welche Möglichkeiten gibt es und welche Überlegungen sollte man sich rund ums Thema machen. Im Anschluss hatte man die Möglichkeit, im Plenum oder persönlich Fragen zu stellen, was rege genutzt wurde.

Wir von der Bibliothek schauen auf einen für uns stimmigen ersten Anlass nach dem Lockdown zurück. Über das grosse Interesse haben wir uns sehr gefreut. Wir sind froh, dass wir den im März geplanten Anlass endlich nachholen konnten – ist das Thema doch gerade auch während der Coronakrise für viele noch wichtiger geworden. Falls Sie nicht teilnehmen konnten und mehr über Esther Liem und Ihr Angebot erfahren möchten, finden Sie auf curavadis.ch alle wichtigen Informationen.

Gemeinde- und Schulbibliothek

birmensdorfer.ch



Natur- und Vogelbeobachtungen und historisches Städtchen am Greifensee



Senioren-Wandergruppe Birmensdorf am Schiffsteg von Niederuster

Vor den Toren der Stadt Zürich führte die Senioren-Wanderung vom Bahnhof Uster mitten durch die Stadt am Aabach entlang bis zum Strandbad Niederuster am Greifensee, wo es im Restaurant eine Kaffeepause gab. Dann spazierte man am naturnahen Ufer und im Schatten der Bäume durch eine parkartige Baumlandschaft und vorbei an mehreren Badeplätzen mit Feuerstellen und Ruhebänken. Nun ging es durch das Naturschutzgebiet und zu einer aussichtsreichen Holzplattform für Natur- und Vogelbeobachtungen. Im historischen Städtchen Greifensee angekommen, wählten die Senioren im Gartenrestaurant «Zur Krone» Spezialitäten vom Grill mit mehreren Salaten oder das Tagesmenü mit Nudeln und Gemüse.

Nach dem Mittagessen ging es durch das hübsche Städtchen und am Schloss vorbei bis zur schönen Gartenanlage am See. Nun führte der Uferweg vorbei an einer Badeanlage und durch das geschützte Böschenried. Bei der Wegkreuzung im Ried ging es nach links und weiter durch das Schilf von Suelen. Dann querte man den Glattbach auf einer alten schmalen Eisenbahnbrücke und erreichte das Naherholungsgebiet Rohrwies mit Badeplätzen und Feuerstellen. Der letzte Abschnitt führte vom Schiffsteg im Rohr bis zum Hafen in Maur, wo es im Gartenrestaurant eine kühle Erfrischung gab. Nachher fuhr man mit dem Schiff zurück nach Niederuster und dem Bus und der Bahn wieder nach Hause.

Dölf Gabriel, Wanderleiter



Birmissimo Velo

Das erste Mal als Üdikerin mit dabei bei «Birmissimo Velo» – und ich muss wirklich sagen: Jeder Birmensdorfer verpasst etwas, wenn er nicht mitmacht. Bei schönstem Wetter sind unter der kundigen Leitung von Peter Hürzeler 8 Mitfahrer/innen – mit und ohne elektrische Unterstützung – von Steg durch das Tössstal ca. 50 km nach Dübendorf geradelt. Am Ufer der Töss wurden Würste gebraten und mit zwei Kaffeehalten die nötigen Kräfte erneuert sowie rege Gedanken ausgetauscht. Obschon sich auf den Radwegen und verkehrsarmen Nebenstrassen eine Vielzahl Erholungssuchende von jung bis alt zu Fuss oder mit den unterschiedlichsten fahrbaren Untersätzen tummelten, herrschte ein erstaunlich rücksichts- und genussvolles Miteinander. So schöne Radstrecken zu erkunden, macht grossen Spass – besonders in einer solch tollen Gruppe, die jeden so herzlich willkommen heisst. Danke für diesen tollen Tag.

Christina Widmer, Uitikon



Fahrradgruppe Birmissimo



Philipp Galizia – Am Seil abelo

Freitag, 2. Oktober 2020, 20 Uhr im Saal A Gemeindezentrum Brüelmatt, Birmensdorf. Aus Gründen von Corona hat es nur für 100 Personen Platz. Online-Reservation unter www.gzb-birmensdorf.ch. Das Ticket kostet 25 Franken und kann vor Ort auch mit TWINT oder Karten bezahlt werden.

Lunzi, der Totengräber, ist tot. «Ändgültig ustrunke, d Schufle n abgä, am Seil abeglo.» Derweil im Säli das Leichenmahl serviert wird, setzt sich Philipp mit seinem Kontrabass in die leere Gaststube. An jenen Tisch, an dem Lunzi immer gesessen hatte. Ein Bier lang erzählt er mit seinem unverwechselbaren Schalk Geschichten und Episoden aus dem Alltag des knorrigen und verschmitzten, gutmütigen und wortkargen Totengräbers. Er lässt uns am erdigen Handwerk teilhaben, führt uns ins Bestattungswesen ein, geht mit uns durch die Grabreihen, singt und sinniert über Vergangenes und Vergängliches. Der Freiämter Mundartdichter Josef Villiger (1910–1992) hat dieser Produktion nicht nur den Titel und einige Grabsteinsprüche geliehen. Sein virtuoser Umgang mit der Sprache, sein ausserordentliches Gespür für die Feinheiten und Eigenarten des Freiämter Dialekts und sein kritischer Geist haben bei Philipp Galizia und Adrian Meyer einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. De Totegräber. Si händ e nid grad ernscht gno im Dorf. Totegräber isch für si en abgänte Bruef gsi. Wenn er noch der Arbet im Wirtshus sis Bierli trunke hed, händs e gföpplet und gfötzlet. Er hed nüd gseid und heds lo rede. «Wartid nur», hed er dänkt, «öi loni zletscht no all zäme n am Seil abe.» Josef Villiger. Reservationen unter: www.gzb-birmensdorf.ch. Wir freuen uns auf Sie und heissen Sie herzlich willkommen.

Kulturkreis Birmensdorf

Inserieren?

inserate@birmensdorfer.ch



Leserbrief

Ruhe ist kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit



Zu den Erläuterungen der Sekundarschulgemeinde und unseres Gemeindepräsidenten möchte ich ihnen, liebe Leserinnen und Leser, die sinngemässe Wiedergabe meines Briefwechsels mit der Schulgemeinde wegen den Ruhestörungen nicht vorenthalten.

Die Schulgemeinde, die den Skatepark der Allgemeinheit zur Verfügung stellt, sieht sich für die Ruhestörungen nicht mitverantwortlich. Sie verweist auf die Polizei im Rahmen derer verfügbaren Kapazität als zuständige Instanz. Sie ist der Ansicht, dass das «Betriebsreglement Schulanlagen», Patrouillen eines Sicherheitsdienstes und das Konzept zur Videoüberwachung ausreichen, um den rechtlichen Verpflichtungen nachzukommen. Eine Sperrzeit ab 20.00 Uhr erachtet sie als unüblich und nicht durchsetzbar. Genauso werden eine Umzäunung und ein audienzrichterliches Verbot zur Durchsetzung der Sperrzeit als nicht zielführend abgelehnt.

Ein Massnahmenkatalog, der betrieblich, technisch wie baulich an der Lärmquelle ansetzt, ist nicht ersichtlich. Die

vorgeschlagenen und umgesetzten Massnahmen sind meiner Ansicht nach allesamt Kosmetik und gehen das Problem nicht ursächlich an. Der Beweis sind die bis heute fortwährenden Ruhestörungen.

Welches Gut ist höher zu gewichten? Das Bedürfnis junger Erwachsener, die sich aus dem ganzen Kanton in Birmensdorf treffen, um auf dem für unsere Dorfjugend zur Verfügung gestellten Skatepark Partys bis in die frühen Morgenstunden zu feiern oder ist es das Bedürfnis der Anwohner nach Ruhe?

Was nützt eine Polizeiverordnung, wenn die Politische Gemeinde Birmensdorf nicht bereit ist, diese durchzusetzen? Die Antwort darauf hat sich offensichtlich beim Partyvolk herumgesprochen.

Die Anwohner erdulden seit Jahren mit viel Verständnis den Lärm, der durch die Benützung der Anlage schon tagsüber entsteht. Haben wir es wirklich verdient, mit gönnerhaften Ratschlägen, wie das Gespräch mit den Verursachern zu suchen und doch bitte Verständnis für die Jugend zu zeigen, einfach im Stich gelassen zu werden? Die Entscheidung darüber überlasse ich ihnen, liebe Leserinnen und Leser.

*Freundlich grüsst sie,
Reto Stebler, Birmensdorf*



birmensdorfer

Sie haben einen nahestehenden, lieben Menschen verloren?

Wir übernehmen die Inseratveröffentlichung der Todesanzeige im Birmensdorfer und beraten Sie bei der individuellen Gestaltung des Leidzirkulars und der Dankesankarte.

inserate@birmensdorfer.ch

bei
VERDACHT
Tel. 117

**GEMEINSAM
GEGEN
EINBRECHER**

Ihre Polizei

Birmi-Talk



Tanja Zanini

Ich bin Tanja Zanini, 32 Jahre alt, und bin Inhaberin von Baupenglerei Silbern GmbH.

Seit wann wohnen Sie hier?

Ich bin in Birmensdorf aufgewachsen, wohne aber seit über 10 Jahren nicht mehr in der Gemeinde. Dafür arbeite ich fast täglich in Birmensdorf.

Mein Lieblingsfleck in Birmensdorf ist der Wald beim Sternen Richtung Landikon mit dem traumhaften Ausblick auf Landikon

Als Birmensdorfer-Gewerblerin setze ich mich ein für ein gutes Klima unter den lokalen Gewerblern.

Mein Highlight des Tages war der Austausch mit anderen Gewerblern und das Stärken unserer Zusammenarbeit.

Impressum:

Auflage: 3'500 Exemplare

Herausgeber, Layout und Druck:

Birmensdorfer | Neugrütstrasse 2 | 8610 Uster
Telefon 075 408 11 11 | www.birmensdorfer.ch
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Produktion SWISS MADE | Hergestellt im Züri Oberland



Agenda

| | |
|---|---|
| Elternforum: Kindercoiffeur im FZ | Fr, 25. September 15.00 bis 18.00 Uhr |
| Elternforum: Frauenkino im FZ | Fr, 25. September 19.30 Uhr |
| Herbstmarkt 2020 | Sa, 26. September Abgesagt |
| Frauenverein: Kafistübli am Herbstmarkt | Sa, 26. September Abgesagt |
| Eidgenössische, kantonale, Bezirks und kommunale Urnenabstimmungen | So, 27. September |
| Gottesdienst mit Konfirmation Mädchen Reformierte Kirche | So, 27. September 9.30 Uhr |
| Abendgottesdienst Brunnenhofsäli, Aesch | So, 27. September 19.30 Uhr |
| Biogene Abfälle (Grüngut) | Mo, 28. September |
| Elternforum: Chrabbelgruppe Freizeitraum katholische Kirche | Mo, 28. September 9.15 bis 11.15 Uhr |
| ELKI-Turnen für Vorschulkinder mit Begleitung Turnhalle Reppisch | Mo, 28. September 17.00 bis 18.00 Uhr |
| ELKI-Turnen für Vorschulkinder mit Begleitung Turnhalle Reppisch | Di, 29. September 17.00 bis 18.00 Uhr |
| Frauenverein: Kinderkleider-, Sport- und Spielzeuggörse Gemeindezentrum Brüelmatt | 29.+ 30. September Abgesagt |
| Birmissimo +/-60, Gesprächsrunde Stalli54 , Stallikonstr. 54 | Mi, 30. September 9.30 Uhr |
| Frauenverein: Seniorenmittagstisch Alterszentrum am Bach | Do, 1. Oktober Abgesagt |
| Filmangebot: Monsieur Claude und seine Töchter; 2. Teil Gemeindezentrum Brüelmatt | Do, 1. Oktober 15.00 Uhr |
| Besuch im Altersheim Elternforum | Fr, 2. Oktober Abgesagt |
| Kartonsammlung | Fr, 2. Oktober |
| Frauenverein: Mittagstisch Erwachsene mit Kinder im GZB / Bitte anmelden | Fr, 2. Oktober 12.00 Uhr |
| Kulturkreis Birmensdorf: Am Seil Abelo Im GZ Brüelmatt | Fr, 2. Oktober 20.00 Uhr |
| Heimatkundliche Vereinigung Birmensdorf: Metzgete im bäuerlichen Alltag Museumsscheune, Kirchgasse 14 | Sa, 3. Oktober 14.00 bis 16.00 Uhr |
| Gottesdienst Reformierte Kirche | So, 4. Oktober 9.30 Uhr |
| Biogene Abfälle (Grüngut) | Mo, 5. Oktober |
| Chrabbelgruppe im Freizeitraum der kath. Kirche Elternforum | Mo, 5. Oktober 9.15 bis 11.15 Uhr |
| Mütter- und Väterberatung Familienzentrum, Breitstrasse 13 | Mo, 5. Oktober 14.30 bis 16.30 Uhr |
| Frauenverein: Führung Zoo Zürich (Lewa-Savanne) | Mo, 5. Oktober 18.00 Uhr |

Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.